

		AZ:	66.2 Herr Feilke
--	--	-----	------------------

Mitteilung-Nr.: 0181/2018/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Planungs- und Umweltausschuss	27.11.2019	Ö	Kenntnisnahme
Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	04.12.2019	Ö	Kenntnisnahme
Bau- und Vergabeausschuss	05.12.2019	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Pflegestandards für Grünflächen mit
öffentlicher Zweckbestimmung:
Grünflächenpflegekonzept**

ISEK-Ziel:

Begründung:

Ausgangssituation:

Die Pflegeziele für die städt. Grünflächen werden seit ca. 2010 in zunehmendem Maße nicht mehr erreicht. In der MV0055/2018 wurde die Ausgangssituation umfangreich beschrieben.

Das TBZ (FD 70) wird mit der Pflege und Unterhaltung dieser Flächen beauftragt.

Im Pflegekonzept 2005 wurden die Flächen erfasst und in Kategorien eingeteilt. Für sie wurden durch die Zuordnung von Pflegeklassen Pflegeziele festgelegt (siehe ebenfalls MV0055/2018). Aus den Arbeitszeiterfassungen des TBZ konnten Jahres-Durchschnittswerte für Objekt-Kategorien und Pflegeziele ermittelt werden. Damit war es möglich, unter Berücksichtigung der vorhandenen Kapazitäten das angestrebte Erscheinungsbild der Grünflächen im Stadtgebiet festzulegen.

Das Konzept ist im Mai 2007 im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vorgestellt worden und wurde dort zur Kenntnis genommen. (vgl. Anlage 2 – DS 1161/2003).

Mit Hilfe der in einer Übersichtskarte eingetragenen Pflegeziele (vgl. Anlage 3) wurde dem TBZ ein selbstständiges und zielgerichtetes Arbeiten im Einklang mit den dort vor-

handenen Ressourcen ermöglicht. Die Anwendung des Pflegekonzeptes führte für mehrere Jahre zu einer beiderseitigen Zufriedenheit und zu einer überwiegenden Akzeptanz des Erscheinungsbildes der Grünflächen in der Öffentlichkeit.

Durch den laufend größer werdenden Flächenbestand, Umgestaltungen von Flächen, erhöhten Verkehrssicherheits- und Unterhaltungsanforderungen und auch Veränderungen innerhalb des TBZ können seit ca. 2010 die Pflegeziele in zunehmendem Umfang nicht mehr erreicht werden.

Der sinkende Pflegezustand auf vielen Flächen führt zunehmend zu Unzufriedenheit und Kritik und bedeutet vermehrt eine aufwändige, einzelfallbezogene Steuerung der Unterhaltung.

Die Aktualisierung des Pflegekonzeptes wurde notwendig, um dem TBZ einen aktuellen Handlungsrahmen zur Anpassung von Personal und Ausstattung zur Verfügung zu stellen.

Ergebnis:

Das Grünflächenpflegekonzept wurde im Jahr 2018 fortgeschrieben und fertiggestellt. Die bewährte Systematik und die ermittelten Grundlagen werden darin weiterverwendet. Veränderungen gegenüber 2005 ergeben sich durch Änderungen im Flächenbestand, Flächenumwandlungen, Neugestaltung und Aufwertung von Grünflächen, Veränderungen der Bedeutung für das Stadtbild, Nutzungsintensität und durch veränderte Erwartungen an die bereitgestellte Qualität.

Die Abt. 66.2 hat alle zu pflegenden Flächen im städtischen GIS erfasst und in einem Übersichtsplan dargestellt (vgl. Anlage 4).

Eine Gegenüberstellung *der Flächen mit öffentlicher Zweckbestimmung* aus 2005 und 2018 ist nachfolgend dargestellt.

Flächenart	2005 m²	2018 m²	Differenz m²
Park- und Grünanlagen	1.245.391,00	1.444.231,40	198.840,40
Straßengrün	181.731,00	201.795,04	20.064,04
Spielplätze	185.435,00	236.499,91	51.064,91
Naturbelassene Flächen	1.229.566,00	1.012.066,44	- 217.499,56
Wald	3.117.731,00	3.829.927,64	712.196,64
Flächen-Summen (m²)	5.959.854,00	6.724.520,43	<u>+ 764.666,43</u>
Knicks (m)	39.666 m	43.935 m	<u>+ 4.269 m</u>

Mit der Umsetzung des Pflegekonzeptes 2005 konnte eine überwiegende Zufriedenheit mit den Ergebnissen und eine weitgehende Akzeptanz des Pflegezustands in den Grünflächen erreicht werden. Deshalb orientieren sich auch die jetzt als Pflegeziele festgelegten Qualitäten an den Standards des damaligen Pflegekonzeptes.

Die Pflegeziele in dem 2018 fortgeschriebenen Pflegekonzept sind in einer Übersichtskarte dargestellt (vgl. Anlage 5).

In seiner Sitzung am 06.06.2019 hat der BVA beschlossen, durch die Verwaltung eine Grünflächenliste erstellen zu lassen und dem Ausschuss vorzulegen.

Mit Hilfe der Grunddaten aus dem Konzept 2005 wurden die benötigten Jahresarbeitsstunden und der daraus sich ergebende Personalbedarf für die von der Abt. 66.2 verwalteten Flächen ermittelt. Die Ergebnisse von 2005 und 2018 sind in der nachfolgenden Gegenüberstellung dargestellt.

Flächenart	2005	2018	Differenz
	Zeit (Std./Jahr)	Zeit (Std./Jahr)	Zeit (Std./Jahr)
Park- und Grünanlagen	19.421,92	29.016,53	9.594,61
Straßengrün	22.967,59	30.969,33	8.001,74
Spielplätze	8.276,64	11.284,32	3.007,68
Naturbelassene Flächen	774,14	637,20	- 136,94
Wald	2.123,38	2.608,44	485,06
Knicks	263,70	292,08	28,38
Summen (Std./Jahr)	53.827,37	74.807,90	<u>20.980,53</u>
	vorhandene TBZ-AK	benötigte TBZ-AK	Mehrbedarf TBZ-AK
Personalbedarf	42,30	58,79	<u>16,49</u>

Der sich laufend verändernde Grünflächenbestand, neue Unterhaltungsanforderungen und neu hinzukommende Aufgaben erfordern eine regelmäßige, dynamische Aktualisierung des Grünflächenpflegekonzeptes. Nur so steht dauerhaft ein verlässlicher Rahmen für die Pflege und Unterhaltung der Grünflächen zur Verfügung.

Sollen die Pflegeziele 2018 bezogen auf die einzelnen Teilflächen so umgesetzt werden, ist beim Auftragnehmer TBZ von einem zusätzlichen Personalbedarf in Höhe von 16,5 VZÄ zu rechnen, was u. a. vor dem Hintergrund einer sich eintrübenden Wirtschaftssituation nicht zwingend erwünscht ist.

Folglich soll es, um den Personal-Mehraufwand einzudämmen – wie schon unterjährig erörtert – zu einem kommunizierten Austarieren der Pflegeintensität kommen.

Die städtischen Fachgremien hatten dazu für sich den Primat geltend gemacht.

Folglich ist – beginnend mit dem nachfolgenden Tagesordnungspunkt im PUA und BVA für die stadtrepräsentativen Flächen – der Anfang gemacht.

In den jeweils darauffolgenden Sitzungen – und danach in den Stadtteilbeiräten – sollen Teilflächen diskutiert und im Folgen zu einem dynamischen Gesamtergebnis zusammengetragen werden.

In diesem Rahmen kann auch festgelegt werden, bei welchen Grünflächen eine naturnahe Umgestaltung gewünscht wird.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

Anlagen:

1. Mitteilung Nr. 0055/2018/MV (Auszug) vom 16.05.2019
2. Drucksache Nr. 1161/2003/DS vom 26.04.2007
3. Pflegeziele 2005
4. Grünflächen-Übersichtsplan
5. Pflegeziele 2018
- 5.1 – 5.9 Pflegeziele 2018 stadtteilbezogen